

abortieren

Vb., verwerfen (bei Tieren), °OB, °NB vereinz.: °*gem ma lieba a Spritzn, sonst wird s abortiern* Nußdf RO.— Syn. → [ver]werfen.

WBÖ I,48.

²DWB I,637f.

W-140a/4.

H.U.S.

abotieren → *apportieren*.

Abraham

1 Patriarch des Alten Testaments (Fest 20. Dezember); in heutiger Mda. in Ra.: *in Abrahams Wurstkessel schwimmen, liegen* u.ä., noch nicht geboren sein, °Gesamtgeb. vielf.: °*söj [damals] bisch no an Abrahams Wurschkessl drin gleng* Hauswies AIC; °*darsejlbm bist non ön Abrahams Wuarschköstl gschwumma* Reisbach DGF.— Auch: *wenn du nur in Abrahams Wurstkessel [nicht da] wärst* Manching IN; °*moanst i kimm ausn Abrahams Wurschkessel?* „Antwort einer Person, die von der Umgebung nicht beachtet wird“ Wdmünchen.— Wortspiel: °*schod hod da Abraham zon Bebraham gsozt, daß mia koan Cebra ham N'viehbach* DGF.— Kinderreim: *Mei Mama hat mia(r) Kaichl baggn, hat mia(r) koan vosiachn lassn. Kummt Katz vom Abraham, frißt Kaichl alle zamm* Michelsdf CHA REIMEIER Kinderreime Ndb. 36.

2 als Vorn. selten, früher v. a. unter Juden (vgl. z. B. Urk. Juden Rgbg 465 f.).— Kurzfl.: °*Äbä, -w-* (AIB, BGD, MB); °*Aberl, O-* (BGD, DAH, RO); °*Owei* (RO); *Awara* (SUL); *Hammerl* (BGD).— Vereinz. Hausn.

3: °*dös is a so a Abraham* „altmodisch und etwas ungeschickt“ Rattenbg BOG.— Auch: °*„einer, der gar nichts versteht“* Eurasburg FDB.

WBÖ I,48.

Schwäb. Wb. I,51, VI,1491; Schw. Id. I,41.

²DWB I,658 f.

HELM Mda. Bgd. Land 97.

W-140a/5.

Abl.: *abrahamisch*.

H.U.S.

†**abrahamisch**

Adj.: [St. Hieronymus beherrschte die Sprachen] *Ebreischen, krichischen, abrahamisch, chaldeisch vnd latein vnd medisch* Tegernsee MB 15. Jh. Cgm 4286, fol. 133^v.

Schw. Id. I,41.

²DWB I,659; Frühnhd. Wb. I,274; LEXER HWb. I,16.

H.U.S.

Abrakadabra

Zauberw. od. Bestandteil einer Zauberformel, °Gesamtgeb. vielf., z. T. als schriftspr. bez.: °*Abrakadabra, schon ist es fort und erscheint am andern Ort* Mchn; °*Abrakadabra „sagt man, wenn man einem Kleinkind die Nase oder den Daumen wegzaubert“* Pfaffenbg MAL.— Häufig formelhaft erweitert mit *sim-salabim, hokuspokus* u.ä.: °*Abrakadabra hokuspokus fidibus* Pemfling CHA.— In fester Wortverbindung *A. hexen*: °*i ko do nôt Abrakadabra hexn* „nicht schneller machen“ H'schmiding WOS.

Etym.: Schon in der Antike nachweisbares magisches Wort unsicherer Herkunft; vgl. HDA I,95–97; KLUGE-SEEBOLD 5.

WBÖ I,48.

²DWB I,660.

W-140a/6.

H.U.S.

Abrat → *Eberraute*.

Abs → *Abitur*.

Absalom

Sohn des Königs David im Alten Testament, °OB, °OP, °SCH vereinz. in Vergleichen und Ra.: °*der hod Zodn wie da Absalom* O' auf RO; °*lau da däne Zoon schnän! Kimmst dahea wai da Absalom!* Rötzw WÜM; °*de Kuah stammt ja no vom Absalom* „sagt man, wenn das Rindfleisch zäh ist“ Nußdf RO.— Um ein Rülpsen zu verbergen: °*A-bs-alom war Königssohn und das war die Sau davon* Kühbach AIC, ähnlich °FFB, °WOS, auch QUERI Kraftbayr. 101.

WBÖ I,48 f.

W-140a/7.

H.U.S.

absentieren

Vb. refl., sich heimlich davonmachen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der Hansl hod se scho absentiert, der is hoamle davo* Erlau PA.— Syn. → (*sich*) drücken.

Fremdwb. I,2.

WBÖ I,49.

²DWB I,927; Frühnhd. Wb. I,373.

W-140a/8.

H.U.S.

†**Absenz, -nt**

F., Entschädigungszahlung: *sein erstmals diser zeit die incorporaciones der pfarren und absenz in brauch* AVENTIN V,438,8 (Chron.); *Herr Wolfgang Bassawer Vicarius zw Ober Hätzkoffen hat an stat seins kirchherrn halbe absent geben* Rottenburg 1532 MHStA Kurb. Geh. Landesarch. 1174, fol. 378^r.